

## FIS-Slalom in Flumserberg

*Ski alpin.* – Auch dieses Jahr kommen wieder Athleten aus der ganzen Welt nach Flumserberg, um morgen Donnerstag und übermorgen Freitag an zwei FIS-CIT-Slalom teilzunehmen. Zum ersten Lauf wird jeweils um 9.15 Uhr gestartet, und um 13.15 Uhr starten die Rennläufer zum zweiten Lauf. In Zusammenarbeit mit der Bergbahnen Flumserberg AG konnte der SC Sächsmoor den Seebenhäng in Flumserberg wieder bestens für die Wettkämpfe, die auch zum Arnold-Lunn-Weltcup zählen, präpariert und vorbereitet werden. Die Bevölkerung ist herzlich zu diesen Anlässen eingeladen.

## Bigna Windmüller mit achtem Platz

*Skispringen.* – Gelungener Auftakt für die Sarganserin Bigna Windmüller bei der Amerika-Tournee der Skispringerinnen. In den ersten beiden COC-Springen in Park City belegte sie einen guten 8. und den 18. Rang. Für Windmüller ist damit die Qualifikation zur Teilnahme an der ersten Weltmeisterschaft im Skispringen der Damen in Liberec näher gerückt. Ihre Schwester Sabrina, die ebenfalls in den USA weilt, sollte nächste Woche wieder ins Wettkampfgeschehen eingreifen, wenn der Heilungsprozess ihrer Verletzung gut verläuft. (mr)

## RESULTATE

### 4. NightAttack Flumserberg

**Damen:** 1. Mathis Karin Schwendi 52:19, 2. Gwender Beatrice Morschach 53:29, 3. Battisti Nina A-Götzis 56:01. – Ferner: 5. Wildhaber Ruth Mels 57:47, 7. Wildhaber Waltraud Flumserberg 1:18:08. – 7 klassiert.

**Herren:** 1. Troillet Florent Lourtier 33:16, 2. Ecoeur Yannick Morgins 34:33, 3. Bruchez Pierre Fully 34:41. – Ferner: 18. Linder Christoph Walenstadt 43:58, 22. Eberle Marc Flums-Kleinberg 45:02, 31. Eberle Seppä Plons 51:59. – 34 klassiert.

**Junioren:** 1. Egli Jörg Furna 41:36, 2. Mattle Martin A-Mathon/Ischgl 42:28, 3. Baumgartner Martin Engli 46:09, 4. Wildhaber Marco Flumserberg 48:08. – Ferner: 8. Wildhaber Urs Flumserberg 1:14:33, 9. Crappa Luca Flums 1:58:39, 10. Walsler Simon Flums 1:58:40, 11. Wildhaber Patrick Flums 1:58:41, 12. Bartholet Roman Flums 1:58:53. – 12 klassiert.

**Junioren Elite:** 1. Huser Lukas Goldau 38:29, 2. Suter Josef Muotathal 38:55, 3. Wildhaber Gustav Walenstadt 40:56. – 3 klassiert.

**Junioren Elite:** 1. Müller Sandrine Unterägeri 1:00:17, 2. Jäger Barbara Vättis 1:03:37. – 2 klassiert.

**Senioren 1:** 1. Elmer Rico Elm 37:48, 2. Taramarcz Pierre-Marie Verbier 39:23, 3. Schlachter Rolf D-Weiler 42:37. – Ferner: 7. Nadig Victor Tschlerlach 43:34, 14. Schneider Rolf Wangs 46:59, 18. Nadig Bruno Mels 49:31, 20. Moser Aurelio Mels 50:28, 24. Gantner Markus Sargans 53:41, 28. Wildhaber Gustav Walenstadt 56:04, 29. Dudli Christoph Vilters 56:37. – 32 klassiert.

**Senioren 2:** 1. Hermann Emmerich Triesen 41:26, 2. Weber Peter Netstal 44:49, 3. Sidler Sepp Einsiedeln 46:36. – 9 klassiert.

**Staffette:** 1. Piot Kurt, Leeten Koen B-Holsbeek 43:40, 2. Gubser Simon, Rinderer Marcel Flums-Kleinberg 49:18, 3. Kalberer Monika, Ackermann Jürg Wangs 1:05:38. – 3 klassiert.

**Volkslauf Damen (Referenzzeit: 1:29:21):** 1. Bauer Dagmar D-Ostfildern 1:24:09, 2. Bruggmann Nadja Flumserberg 1:35:32, 3. Giger Carina Berschis 1:35:34, 4. Gubser Melanie Walenstadt 1:36:22, 5. Gubser Gabriela Walenstadt 1:36:24, 6. Näf Barbara Berschis 1:36:27, 7. Wildhaber Kathrin Walenstadt 1:36:33, 8. Bless Alexandra Berschis 1:21:52, 9. Schegg Marianne Flums 1:21:51, 10. Giger Andrea Berschis 1:18:33. – 19 klassiert.

**Volkslauf Herren (Referenzzeit: 1:09:48):** 1. Kuhn Peter Wolfhalden 1:10:15, 2. Bless Pascal Flumserberg 1:08:33, 3. Bless Dieter Flumserberg 1:11:04, 5. Grünenfelder Ivo Wangs 1:07:51, 8. Wildhaber Willi Flums 1:12:43, 9. Britt Daniel Schwendi 1:13:30, 10. Giger Fridi Berschis 1:13:33. – 50 klassiert.

### Langlauf: FIS-Rennen Ulrichen

#### Massenstart freie Technik

**Damen U18:** 1. Patricia Sprecher Vättis 23.44.6, 2. Stefanie Sprecher Vättis 23.52.6, 3. Christa Jäger Vättis 24.22.8. – 14 klassiert.

**Damen U20:** 1. Lucy Pichard Les Diablerets 23.27.3, 8. Barbara Jäger Vättis 24.34.9. – 19 klassiert.

**Herren U18:** 1. Philipp Hälg Liechtenstein 27.29.8, 9. Marius Danuser Vättis 29.08.2. – 20 klassiert.

#### Einzelstart klassische Technik

**Damen U18:** 1. Patricia Sprecher Vättis 17.48.8, 3. Stefanie Sprecher Vättis 17.55.1, 10. Christa Jäger Vättis 19.14.2. – 16 klassiert.

**Damen U20:** 1. Carmen Emmenegger Flühli 17.14.9, 7. Barbara Jäger Vättis 18.29.5. – 21 klassiert.

**Herren U18:** 1. Erwan Käser Bex 30.49.9, 7. Marius Danuser Vättis 33.11.8. – 16 klassiert.

# Attacke im Mondschein

**Bereits zum vierten Mal wurde am Flumserberg der Night-Attack ausgetragen. Bei perfekten Bedingungen und hellem Mondschein trugen sich über 160 Läufer in zehn Kategorien in die Startlisten ein, wiederum ein neuer Teilnehmerrekord.**

Von Franz Feldmann

*Alpinismus.* – «Wir sind überrascht worden von den vielen Anmeldungen», meinte OK-Chef Patrick Stähli nach dem Rennen. «Das Wetter hat super mitgespielt, gute Zeiten sind gelaufen worden.» Wer den Seriensieger Florent Troillet aus Lourtier am Ziel auf 1939 m.ü.M. bestaunen wollte, musste schnell, sehr schnell auf dem Prodkamm sein. In nur gerade 33 Minuten und 16 Sekunden meisterte der Walliser die 4350 Meter lange Route vom Tannenheim bis zur Spitze des Prodkamms.

Damit verpasste er zwar seine Bestzeit vom vergangenen Jahr um neun Sekunden, aber für den durchschnittlichen Zuschauer hätte es nicht einmal gereicht, wenn er zu Beginn der Strecke den Prodalp-Express genommen hätte. Dabei waren immerhin 719 Höhenmeter zu überwinden!

### Gleiche Sieger wie letztes Jahr

Bei den Frauen gewann Mitorganisatorin Karin Mathis aus Schwendi in respektablen 52 Minuten und 19 Sekunden. Für viele, die es aber nicht so eilig hatten, hatte die gut markierte Route am Flumserberg einiges zu bieten. Zuerst entlang der Schlittelbahn, ging es später über die breite Skipiste bis ans Ziel. Die Stirnlampen waren angesichts des hellen Mondes prak-



Mit vollem Einsatz zum guten siebten Platz bei den Senioren: Victor Nadig aus Tschlerlach.

Bild Franz Feldmann

tisch nicht nötig und so wurde die abschliessende Talfahrt zur Siegerehrung zum krönenden Abschluss eines wirklich gelungenen Anlasses.

Zum ersten Mal nahm die Nationalstaffel aus Slowenien an diesem An-

lass teil, konnte das Wasser den Schweizer Kollegen aber nicht ganz reichen.

Der beste Läufer Triler Klemen kam auf den siebten Platz, noch hinter dem ersten Ausländer, dem Öster-

reicher Alex Fasser. «Dem OK gehört ein riesiger Applaus», meinte SAC-Kontaktmann Samuel Estoppey, der dem Auftakt zur Schweizer Nachtskitourenserie 78, der fünf Rennen angehören, beiwohnte.

# Behindertensportler trumpfen auf

**Behindertensportler von Procap Sport Sargans-Werdenberg waren ganz im olympischen Element. An den Special-Olympics-Winterspielen in Lenzerheide beeindruckten sie mit persönlichen Glanzleistungen.**

Von Caroline Kalberer

*Behindertensport.* – Die Freude war riesig – ja schier unbeschreiblich. Endlich hatte das lange Warten auf das Sportereignis des Jahres ein Ende. Die Mannschaft von Procap Sport Sargans-Werdenberg reiste mit vierzehn Athleten und vier Betreuern nach Lenzerheide und startete mit grossen Ambitionen auf Podestplätze.

In folgenden Disziplinen ging das Team um Headcoach René Tarnutzer an den Start: Ski alpin, Langlauf und Unihockey. Ein Kategoriensystem auf Basis von Stärkeklassen, welches

Rücksicht auf die individuellen Fähigkeiten nimmt, ermöglichte jedem Teilnehmer, einen Wettkampf zu gewinnen.

### «Es war einfach genial»

In der Disziplin Ski Alpin stach ein Athlet besonders raus: Patrick Hasler holte gleich zwei Goldmedaillen für das Sarganserländer Team. Sowohl im Riesenslalom als auch im Slalom war er unschlagbar in seiner Kategorie. Die Freude über diesen Erfolg war riesig und spornte das ganze Team zusätzlich an. Heidi Piffraeder setzte die Medaillenserie fort und sorgte mit Gold in der Staffel, Silber im 500-m-Sprint und Bronze im Kilometerrennen der klassischen Langlaufdisziplin für einen weiteren Höhepunkt. Auch das Unihockeyteam hatte Grund zum Jubeln: Mit der Bronzemedaille ging ein Traum in Erfüllung.

Emotionale Hochs und Tiefs prägten das sportliche Wochenende. Von

strahlenden Gesichtern bis hin zu Tränen der Enttäuschung war alles zu sehen. Mit insgesamt acht Medaillen und zwei Diplomen reiste das Procap-Team jedoch äusserst erfolgreich nach Hause.

Entsprechend war auch die Reaktion von Headcoach René Tarnutzer: «Es war einfach genial!» Mit diesen Worten fasste er das Wochenende in Lenzerheide zusammen und lobte die super Stimmung unter den Teams, sowie die tolle Organisation.

### Die Resultate der Sarganserländer

**Ski alpin:** Patrick Hasler: Gold Riesenslalom, Gold Slalom; Stefan Lüchinger: Bronze Riesenslalom, Gold Slalom; Florian Klausner: Bronze Slalom, 8. Rang Riesenslalom; Marlies Gauer: 7. Rang Riesenslalom, 6. Rang Slalom.

**Langlauf Cross Country:** Heidi Piffraeder: Bronze 1 km, Silber 500-m-Sprint; Jasmin Bucher: 6. Rang 1 km, 6. Rang 500-m-Sprint; Staffell: Gold: 4x1-km-Staffel mit zwei Läuferinnen von der Wohnstätten Zwysyigstrasse Zürich.

**Das Betreuersteam:** Cornelia Huber, Sabrina Ospel, Monika Manoglou, René Tarnutzer.

# Super Start in die neue Saison

**Für die Nachwuchs-Langläufer des Skiverbands Sarganserland Walensee SSW gelang der Start in den Winter 2008/09 nach Mass. In Ulrichen gab es bei den U18-Damen gleich einen Dreifachsieg.**

*Langlauf.* – Patricia Sprecher vor Stefanie Sprecher und Christa Jäger (alle Vättis), so das Podest der U18-Damen bei FIS-Rennen im Rahmen des Atomic Swiss Cup. Über 7,5 Kilometer Massenstart in der freien Technik liessen sich die SSW-Damen nicht bezwingen. Die Betreuer hatten sehr gute Skier präpariert, so schafften es alle drei Vättnerinnen auf das Siebertreppchen. Bei den Damen U20 belegte Patricia Sprecher mit ihrer Zeit mit Platz drei auch einen Podestplatz. Barbara Jäger schaffte hier den achten Platz. Gut lief es auch Marius Danuser (Vättis). Im 10-Kilometerrennen Massenstart hielt er sich im U18-Feld gut und lief auf den neunten Platz.

### Saison bestens lanciert

Auch in der klassischen Technik gelang es dem SSW-Team optimales Material vorzubereiten. Dies trotz schwierigen Verhältnissen. Patricia Sprecher war erneut nicht zu schlagen. Schwester Stefanie schaffte mit Platz drei auch wieder einen Podestplatz. Christa Jäger wurde hier Zehnte. Bei den Damen U20 klassierte sich Patricia Sprecher in der Gesamtrangliste als Dritte. Barbara Jäger zeigte ein gutes Rennen und war im Ziel des Einzelstartrennens über 5 Kilometer Siebte. Für Trainer Beat Jäger lief Marius Danuser über die zehn Kilometer «unmöglich» gut. Der 16-Jährige zeigte einen regelmässigen Wettkampf und wurde Siebter. Mit den Rennen im Wallis wurde die Saison für die SSW-Nachwuchsläufer bestens lanciert. (mr)



Hamster Medaillen: Das Alpin-Team von Procap Sport.

Bild Caroline Kalberer

## Leistung ist nicht das Wichtigste

Unter diesem Motto standen die nationalen Winterspiele in Lenzerheide. Special Olympics ist ein internationales Sportprogramm für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung, das weltweit Trainings und Anlässe ermöglicht. Special Olympics wurde im Jahre 1968 gegründet und 1992 vom Internationalen Olympischen Komitee offiziell anerkannt. Rund 400 Athleten kämpften an den Special Olympics in Lenzerheide in den Disziplinen Ski alpin, Snowboard, Langlauf, Unihockey und Eiskunstlauf um Medaillen. Schirmherr der Winterspiele in Lenzerheide war der ehemalige Skirennfahrer Silvano Beltrametti.